

Gärtner/in der Fachrichtung Baumschule

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Gärtner/innen der Fachrichtung Baumschule ziehen Laub- und Nadelgehölze, zu denen auch Hecken- und Kletterpflanzen, Ziersträucher, Obstbäume oder Rosen gehören, heran. Zunächst legen sie die Produktionsflächen an, wählen Saatgut aus und bereiten Pflanzsubstrate und Böden vor. Aus Samen ziehen sie Jungpflanzen in Pflanzbeeten oder Behältern (Container). Sie bewässern, düngen und beschneiden die Pflanzen, bekämpfen Schädlinge und Krankheiten. Sofern es sich nicht um Containerware handelt, graben sie verkaufsfähige Gehölze mit Spezialmaschinen aus und verpacken den Wurzelballen. Schließlich verkaufen sie die Bäume oder Sträucher und beraten ihre Kunden über Verwendung und Pflege der jeweiligen Art.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Gärtner/innen der Fachrichtung Baumschule finden Beschäftigung

- in Baumschulbetrieben (auch städtischen)
- in Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus mit angegliederten Baumschulen
- in Gartencentern

Arbeitsorte:

Gärtner/innen der Fachrichtung Baumschule arbeiten in erster Linie

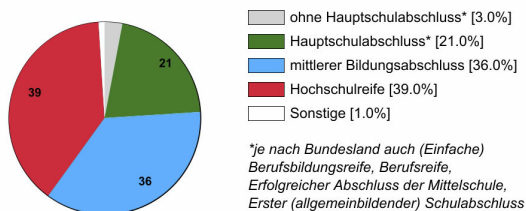
- im Freien
- in Gewächshäusern

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch in Versandhallen und Verkaufsräumen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife** oder **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit, Auge-Hand-Koordination und Sorgfalt (z.B. beim Veredeln von Pflanzen, beim exakten Gehölzschnitt)
- Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln)
- Trittsicherheit und Schwindelfreiheit (z.B. beim Arbeiten auf Leitern und Hebebühnen)
- Kundenorientierung (z.B. bei der Kundenberatung, im Verkauf)
- Umsicht (z.B. beim Führen von Maschinen und Fahrzeugen)

Schulfächer:

- Biologie/Chemie (z.B. bei der Beurteilung der Pflanzen- oder Bodenqualität bzw. der Auswahl von Düngemitteln und -verfahren)
- Mathematik (z.B. bei Vermessungen oder Flächenberechnungen)
- Werken/Technik (z.B. für den Einsatz und die Instandhaltung von Maschinen, Geräten und technischen Einrichtungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 649 bis € 850
- 2. Ausbildungsjahr: € 766 bis € 950
- 3. Ausbildungsjahr: € 876 bis € 1.150

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

